

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **84 (1966)**

Heft 31

PDF erstellt am: **17.05.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

-A-	-B-	-C-	-D-	E	-F-	G	H	-I-	-K-	L	M	N	O	
B.K.P.	SCHAETZUNG	VOR-ANSCHLAG	NACH-TRAEGE	ERGAENZTER VORANSCHLAG	A U F F E F F E K T I V	T R A E G E	G E T O T A L	BAU-STAND	Z A H L U N G E N	E F F E K T I V	U N G E N	E N T O T A L	D I F F E R E N Z Z U H	Z U E
101		10000		10000	10410		10410	10000	10545			10545	135	545
102-1					8500				8600					
102-2					11240				11260					
102-3					6200				5252					
102		30000	- 4000	26000	25940		25940	26000	25112	28		25940		-60
103		1500		1500	1630		1630	1500	1540			1540	90-	40
104-1					2000				1000					
104-2					3200									
104		5000	500	5500	5200	300	5500	5000	1000	4500		5500		
105		8000		8000	7800	200	8000	8000	2000	6000		8000		
10	60000	54500		51000	50980	500	51480	50500	40197	11328		51525		
113-1									21500					
113		300000		300000	305000		305000	40000	21500			305000		5000
114		20000	5000	25000	8000	17000	25000			25000		25000		
115-1					3000									
115-2					4000				2000					
115		30000		30000	7000	23000	30000	5000	2000	28000		30000		

Bild 6. Beispiel einer Baukostenübersicht. Legende:

- A Auftrag abgeschlossen, Rechnungen liegen vor, oder Rechnungsbetrag grösser als Bestellungsbeitrag, massgebender Betrag ist die Summe der Rechnungen
- B Auftrag fertig, bestellt oder Bestellung grösser als KV, aber noch nicht fertig abgerechnet, massgebend ist Bestellungsbeitrag
- C Bestellungen noch nicht abgeschlossen, massgebend ist der Betrag des ergänzten Kostenvoranschlages

ermöglicht die laufende Darstellung der Bauabrechnung. Nach der Anmeldung der letzten Zahlung sind die Voraussetzungen für die fertige Bauabrechnung gegeben. Zusammen mit den Belegen und einem Schlüssel für die Baukostenplan- und Unternehmensnummern liegt die fertige Bauabrechnung vor. Da die monatliche Ablieferung der Eingabeliste, der Baukostenübersicht und der Zwischenabrechnung eventuelle Fehler klar in Erscheinung treten lässt und damit ihre Behebung erzwingt, ist die Bauabrechnung fehlerlos. Nachkontrollen und Gegenüberstellungen sind nicht mehr nötig.

### 5. Erweiterung des Standardprogrammes

Das Standardprogramm rationalisiert und verbessert die *Kostenübersicht* während der Bauausführung und ermöglicht am Schlusse ohne zusätzliche administrative Arbeit die Erstellung der *Bauberechnung*. Die Beschränkung auf diese vorerst wohl wichtigsten Ziele für den Einsatz der DV stellt aber nur einen Ausschnitt aus den vielseitigen Möglichkeiten ihres Einsatzes dar. Es soll als Beispiel nur auf die Möglichkeit hingewiesen werden, durch Erweiterung des Programmes den in Bild 1 dargestellten Zyklus zu schliessen. Die bei der elektronischen Datenverarbeitung gesammelten Zahlen könnten durch einen Ausbau des bestehenden Standardprogrammes einzeln oder als Kombinationen so gespeichert werden, dass sie, zusammen mit zusätzlichen Angaben von aussen, die wichtigsten Elemente für Kostenschätzung oder Kostenvoranschlag darstellen würden. Die äusseren Eingaben können sich auf Texte, veränderte Einzelpreise oder veränderte Baudimensionen beziehen<sup>2)</sup>.

### 6. Andere Anwendungsmöglichkeiten

Der dem Standardprogramm zu Grunde liegende Zahlenaufbau könnte auch für die Überwachung von beliebig grossen Aufgaben Verwendung finden. Durch die Kombination der verschiedenen Nummern von Firma, Objekt und Arbeit wäre es möglich, mehrere Millionen Positionen zu verarbeiten und übersichtlich darzustellen. Das gleiche Programm könnte beispielsweise, mit anderer Bedeutung der Code-Nummern, für Grossprojekte beliebiger Art (Autobahnen) eine Erleichterung der Überwachung und eine Verbesserung der Kostenübersicht bringen.

<sup>2)</sup> Die Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung lässt in Kürze einen Normpositionen-Katalog erscheinen, der sich mit den gesammelten Daten kombinieren lassen dürfte.

### Literatur

- [1] Control of Construction Projects Through IBM Data Processing.

[2] K. Brunner: Möglichkeiten der Kostenvergleiche von Industriebauten und Aufbau eines Baukostenplanes. Industrielle Organisation 1964.

Adresse des Verfassers: K. Brunner, dipl. Bauing., Trottenwiesenstrasse 15, 8404 Winterthur.

## Mitteilungen

**Unfallverhütung bei elektrischen Geräten.** Durch mangelhafte elektrische Installationsmaterialien und Apparate werden immer wieder schwere und teilweise tödliche Unfälle verursacht. Das Eidgenössische Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement hat deshalb die Kantone in einem Kreisschreiben eingeladen, in Geschäften und auf Märkten zu kontrollieren, ob die angebotenen prüfpflichtigen Installationsmaterialien und Apparate die sicherheitstechnische Prüfung durch die Materialprüfanstalt des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins (SEV) bestanden haben und demgemäss mit dem Sicherheits- oder Qualitätszeichen des SEV versehen sind. Den Konsumenten wird bei dieser Gelegenheit erneut empfohlen, bei ihren Einkäufen im Interesse der Sicherheit darauf zu achten, dass die angebotenen prüfpflichtigen elektrischen Artikel dieses SEV-Prüfzeichen tragen. Zur Vermeidung von Täuschungen ist darauf hinzuweisen, dass andere Zeichen, wie das lediglich Doppellisolation bedeutende Doppelquadrat (groses und darin enthaltenes kleines Viereck) das obligatorisch vorgeschriebene SEV-Prüfzeichen nicht zu ersetzen vermögen und daher nicht damit verwechselt werden dürfen. Gegen fehlbare Verkäufer werden das Eidgenössische Starkstrominspektorat und allenfalls auch die Gerichte die erforderlichen Massnahmen ergreifen.

Eidgenössisches Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement

**Persönliches.** Die Architekten *Georges C. Meier*, Kilchberg ZH und *Oskar Schmid*, Frauenfeld, haben sich zum Atelier ms, Architekten, zusammengeschlossen. Die Adressen lauten 8002 Zürich, Genferstrasse 11 und 8500 Frauenfeld, Oberstadtstrasse 6.

## Nekrologe

† **Carl Georgi**, am 8. Januar 1894 als Sohn eines wackeren Zünfters zu Schiffleuten in Zürich geboren, besuchte die Schulen seiner Heimatstadt, zuletzt die ETH von 1912 bis 1918 mit Unterbrüchen durch Militärdienst. Als diplomierter Bau-Ingenieur fand er bis 1922 Anstellung im Ingenieurbüro R. Walther in Spiez, um es dann selber zu übernehmen und bis 1928 zu führen, wobei Bahn-, Strassen- und Wasserbauten im Vordergrund standen. Nun trat er, aufs beste vorgebildet, als Kreis-